

**Der derzeitige Stand der Lebensmittelpreise.**

Wien, 17. April.

Im Laufe der letzten Wochen sind die Preise der meisten Lebensmittel neuerlich gestiegen. Am stärksten ist die aufsteigende Bewegung der Preise beim Fleisch zum Ausdruck gelangt, das seit Beginn des Monats um 30 bis 60 Heller in die Höhe gegangen ist. Rindfleisch wurde in den meisten Fleischerläden am 1. April um 20 Heller verteuert und erhöhte sich am 15. d. neuerlich um den gleichen Betrag. Schweinefleisch hat nach und nach um 30 bis 40 Heller angezogen. Nur Kalbfleisch, das in der Osterwoche den höchsten Stand erreicht hatte, ist seither — allerdings, wie es scheint, nur vorübergehend — um Preise wesentlich gesunken. Die Abschwächung betrug 40 Heller.

Die im vorigen Monate vorgenommene Aufhebung der Zölle auf einige Lebensmittel hat auf die Engrospreise einen ziemlich starken, auf die Detailpreise einen nur kaum merklichen Einfluß ausgeübt, durch größere Importe, namentlich aus Dänemark und Holland, ist die Zufuhr von Butter auf dem Wiener Markte auf das Doppelte gestiegen. Trotzdem kostet die Butter im Detailverkauf unverändert 5 Kronen, im Engrosverkauf haben sich die Notierungen seit der Zollaufhebung von 5 Kronen auf 4 Kronen 50 Heller abgeschwächt.

In Eiern dauern die Käufe ausländischer Händler die ihren Bedarf hauptsächlich in Steiermark und in Ungarn decken, unvermindert an. Dies hat zur Folge, daß jetzt im Engroshandel nur 14 bis 15 Stück für zwei Kronen abgegeben werden gegen 17 bis 18 Stück vor zwei Wochen.

Eine sehr starke Aufwärtsbewegung hatte der Milchpreis zu verzeichnen. Die kleineren Milchgeschäfte verkaufen die Milch zum Preise von 38 bis 40 Heller und begründen die Preissteigerung damit, daß die Milchgroßhändler den „Einstellpreis“ ebenfalls wesentlich erhöht haben. Die Molkereien verkaufen die Flaschenmilch zu 42 Heller und die Ausschankmilch zu 36 Heller. Die Milchproduktion hat sich in den letzten Wochen in nicht sehr erheblichem Maße vermindert; der Bedarf hat sich aber in ganz ungeahnter Weise gesteigert. Die in jüngster Zeit aus der Schweiz und aus Holland eingeführten Mengen von kondensierter und Trockenmilch sind sofort ausverkauft worden.

Ueber die Preisbewegung der wichtigsten Nahrungsmittel seit Kriegsbeginn gibt die nachstehende Zusammenstellung Aufschluß:

	Ende Juli 1914	Anfang Januar 1915	Ende März 1915	Heutiger Preis
	Kronen per Kilogramm			
Rindfleisch, hinteres .....	2.60 — 3.00	2.80 — 3.20	3.20 — 3.40	3.60 — 4.80
Rindfleisch, vorderes ....	1.60 — 2.20	1.80 — 2.60	2.80 — 3.20	3.40 — 3.80
Schweinefleisch,	2.00 — 2.60	2.60 — 3.20	4.00 — 4.60	4.40 — 5.00
Rindschmalz ...	2.80 — 3.60	3.00 — 3.20	4.00	4.00 — 4.20
Schweinefett, ..	1.52 — 1.92	2.30 — 2.50	4.80	5.10
Butter .....	2.20 — 2.40	2.90 — 4.80	4.60 — 5.20	5.00 — 5.20
Karioffeln .....	0.20 — 0.26	0.12 — 0.18	0.18 — 0.24	0.20 — 0.24
Zucker .....	0.80 — 0.88	0.86 — 0.96	0.86 — 0.93	0.86 — 0.93
Linjen .....	0.48 — 0.84	1.20 — 1.80	1.20 — 2.00	1.80 — 2.00
Weis .....	0.40 — 0.96	0.66 — 0.96	1.20 — 1.60	1.20 — 1.70
	Kronen per Liter			
Milch .....	0.28 — 0.32	0.28 — 0.34	0.31 — 0.37	0.36 — 0.42
	Stück per zwei Kronen			
Eier .....	29 — 30	12 — 16	12 — 15	13 — 14